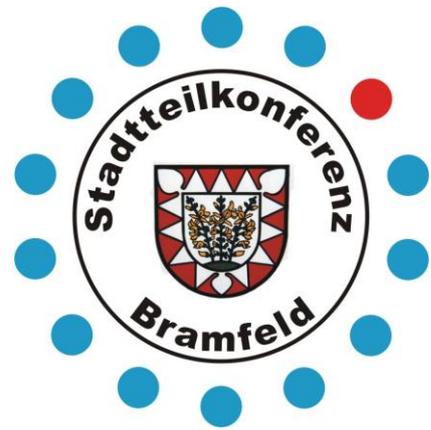


Beirat der Stadtteilkonferenz
c/o Brakula, Bramfelder Chaussee 265
22177 Hamburg,

Tel. 642 170 0 Fax -22
stadtteilkonferenz@brakula.de



Protokoll

zur 137. Stadtteilkonferenz

Online am Montag, den 08.02.2021 um 19.00 Uhr über die Videokonferenzsoftware BigBlueButton, welche Dankenswerterweise vom Verein Teckids e.V. bereitgestellt worden ist.

Anzahl Teilnehmer:innen 22 Personen
Gäste keine

1. Überarbeitete Version

TOP 1 Protokoll vom 04.11.2020 abrufbar auf www.stadtteilkonferenz-bramfeld.de

Es hat keine Anmerkungen gegeben.

TOP 2 Wie können wir unsere Stadtteilkonferenz in Zeiten von Corona digital / real gestalten, sodass jede:r daran teilhaben kann

Es hat verschiedene Vorschläge durch die anwesenden Personen gegeben:

- **Personen, welche kein Internet und_oder kein Endgerät besitzen, können sich im Bra-KuLa melden. Es gibt vier freie Räume. Jeder Raum könnte von 1-2 Personen genutzt werden. Für vier Personen gibt es zudem die Möglichkeit ein Laptop zu leihen. Grundlage dafür ist, dass Beratungs- und Bildungsangebote gemacht und genutzt werden dürfen gem. derzeitiger Eindämmungsverordnung.**

Des Weiteren besteht die Möglichkeit hier technische Hilfe zu erhalten, sollte der eigene Laptop / Smartphone Probleme bei der Nutzung von Videokonferenzsoftware o.ä. haben.

- Die Stadtteilkonferenz lebt von direktem Kontakt und Austausch der anwesenden Personen auch über das Gremium hinaus. Das Ausschalten der Kamera zum Einsparen von Rechenleistung zur Gewährleistung der Stabilität der Online-Konferenz ist nicht praktikabel und wir sollten uns lieber freuen über jede anwesende Person anstatt andere Lösungen zu

erarbeiten.

- Es sollte das Beste, zur Verfügung stehende Videokonferenzsystem genutzt werden und nicht erstrangig auf Datenschutzbedenken eingegangen werden. Wichtig ist, dass die Kameras jeder Person eingeschaltet sein könnte, sodass ein lebendigerer Austausch ermöglicht wird.
- Die Kirchengemeinde hat einen vollen Zugang für Zoom und könnte darüber hinaus uneingeschränkt eine Sitzung bereitstellen.
- Gemäß Eindämmungsverordnung dürfen sich für „geschäftliche“ Zwecke bis zu fünfzig Personen treffen, sofern die Hygienevorschriften eingehalten werden können. Ein Präsenztreffen wäre somit gesetzlich erlaubt.
- Es könnten Hybridsitzungen stattfinden zu der die Teilnehmer:innen je nach Präferenz in Präsenz oder Digital dazustoßen könnten.
 - o Es hat mehrere negative Erfahrungen diesbezüglich, auch aus professionellem Umfeld gegeben. Die Aufnahme von Ton stellt hierbei offensichtlich einige technische Hürden dar.
- Es hat eine Abstimmung per Chat stattgefunden. Gefragt war, was priorisiert werden sollte: Datenschutz oder Performance / Funktionalität
 - o Das Ergebnis ist 9:5 für die Performance / Funktionalität gewesen. Es gab 8 Enthaltungen.

TOP 3 750 Jahre Bramfeld – Wie geht's weiter / Aktuelles

- Das geplante Programm und alle Infos können nun auf www.750-bramfeld.de eingesehen werden. Die Website ist noch nicht komplett, wird aber sukzessiv vervollständigt. **Derzeitig werden Videobotschaften und Grußworte für die Website gesucht.** Es gab einen Aufruf zu Ideen, welche Personen mit Bezug zum Stadtteil hierfür in Frage kämen.
 - o Henning Venske (ist angefragt und in jedem Fall Teil des Jubiläums)
- **Es gibt einen Aufruf zur Mitwirkung an der Inhaltsgestaltung der Website an alle interessierten Institutionen.**
- **Die große Frage aktuell ist noch, wie es mit einer großen Feierlichkeit aussieht. Derzeit ist der Plan am regulären Termin bis Mitte März fest zu halten. Danach ist die Idee in den August auf den 15.08. zu verschieben.**
- Der NDR hat eine Medienpartnerschaft angeboten. Dazu gibt es in Kürze weitere Infos.
- Es soll nun das Sonderpostamt umgesetzt werden. Von diesem sollen bspw. Postkarten versendet werden. Angedacht als Motivdruck ist das 750 Jahre Bramfeld Logo.
 - o Neben dem 750 Jahre Bramfeld Logo könnte es noch 1-2 Postkartenmotive mit „schönen“ Bildern aus dem Stadtteil geben. Hier könnte das Stadtteilarchiv / Frau Wohlrab unterstützen.
- Sofern Konzerte ermöglicht werden können sind Musiker mit Bezug zu Bramfeld angefragt. Als Beispiel wurde Stefan Gwildes genannt.
- Der Bramfelder SV wollte ein Joggingstreckennetz entwickeln. Entlang dieser Route sind dann Fahrrad- und Lauftouren angedacht. Es gab weitere Vorschläge wie Volleyball oder andere Ballsportarten gemeinsam zu spielen.

- Es könnten Kochevents stattfinden. Anbieten würde sich der BraKuLa oder das dort aufgebaute Zirkuszelt. Dazu gab es folgende Vorschläge:
 - Energiesparendes Kochen mit Kochsack. Vorher diesen gemeinsam nähen.
 - Grünkohl / etwas passendes zur Jahreszeit
 - Regionales / kulinarisches Essen kochen
 - Apfelsaft selbst pressen. Gut Karlshöhe?
 - Einwand, dass kochen ggfs. schwierig wird in „Corona-Zeiten“
- Die Künstlerin Ute Stender-Killguß plant in der Haspa-Filiale am Dorfplatz eine „Kunstpassage“ – Künstler präsentieren ihre Kunst. Die Kunstpassage fand erstmals 2015 in Bramfeld statt und war seither in unregelmäßigen Abständen in Hamburg zu sehen. Weitere Teilnehmer im Orga-Team: Horst Stockdreher und Sylvia Soggia.

TOP 4 Umbau der Haldesdorfer Straße in Verbindung mit der U5

Es gab einen Kurzvortrag über die bekannten und geplanten Bauvorhaben und die zu erwartenden Einschränkungen auf den Bramfelder Stadtkern.

- Haldesdorfer Straße wird ausgebaut, damit der Verkehr von der Bramfelder Chaussee teilweise abgeleitet werden kann und der Verkehr auf dieser Strecke etwas entspannt wird während der Bauarbeiten.
 - Die Haldesdorfer Straße bleibt Zweispurig und wird gleichzeitig eine Radspur enthalten.
 - Ähnliches ist in naher Zukunft (ggfs. 2024) Karlshöhe / August-Kroopmann Straße geplant
- Aufgrund des Bauvorhabens werden zahlreiche Bäume gefällt werden müssen. Diese sollen an anderer Stelle durch größere und ältere ersetzt werden.
- Es wird Zusammenlegungen von Rad- und KFZ-Verkehr geben.
- Parkflächen werden insbesondere bei Otto und im Zentrum um den Dorfgraben entfallen.
- An der Heukoppel soll eine Buskehre entstehen. Dieses Bauvorhaben soll bereits 2021 umgesetzt werden. Geplant ist ein Kreisel. Die Parkflächen für Bedienstete der Ortsdienststelle werden entfallen.
- Gegenwärtig sind keine Ersatzflächen für den wegfallenden Parkraum geplant.
- Der HVV versucht die Bramfelder Chaussee weitestgehend unangetastet zu lassen. Es findet eine Untertunnelung statt. Bei den Bauarbeiten handelt es sich ausschließlich um Leitungsbauarbeiten. Dennoch ist viel Baustellenverkehr zu erwarten.
- Bzgl. der Beeinträchtigung von Steilshooper Allee und Werner-Otto-Straße ist noch nichts bekannt.

TOP 5 Aktueller Stand Nachhaltigkeitsgruppe

- Voraussichtlich wird es im Stadtteil zukünftig zwei Hochbeet-Projekte geben. Der BraKuLa hat 3 Stück beantragt. Da es insgesamt eine höhere Nachfrage als Hochbeete gibt, könnte es auch sein, dass es nur ein Exemplar gibt pro Projekt. Eine Entscheidung wird noch erwartet.

TOP 6 Verschiedenes

- Das PK36 hat eine neue Leitung. Julia Homburg hat sich im Rahmen der Stadtteilkonferenz vorgestellt. Sie ist seit 14 Tagen die Nachfolgerin für Hr. Ohlmeier. Zuvor war sie im Stadtteil Winterhude tätig. Sie hat seinerzeit ihre Ausbildung in Bramfeld absolviert und freut sich darüber hier zu sein. Große Herausforderung in den nächsten Monaten wird der Bau der U5 sein.

Für den Beirat, Ursel Beckmann

Mitglieder des Beirats: Tina Handke, Sylvia Soggia, Dieter von Koge, Sophie Knoop, Klaus Finck, Philipp Fode, Ursel Beckmann

Termine der Stadtteilkonferenzen und Beiratssitzungen

jeweils 19:00 Uhr: **Di.13.04., Mi. 02.06., Mo. 06.09., Mi. 03.11.**

und Beiratssitzungen

jeweils 10:00 Uhr: **Mo. 15.03., 10.05., 16.08., 19.10.**

oder ständig aktualisiert auf www.stadtteilkonferenz-bramfeld.org/termine/

Bramfeld, der 25.02.21